© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.; download www.zobodat.at

Abteilung für Vorgeschichte

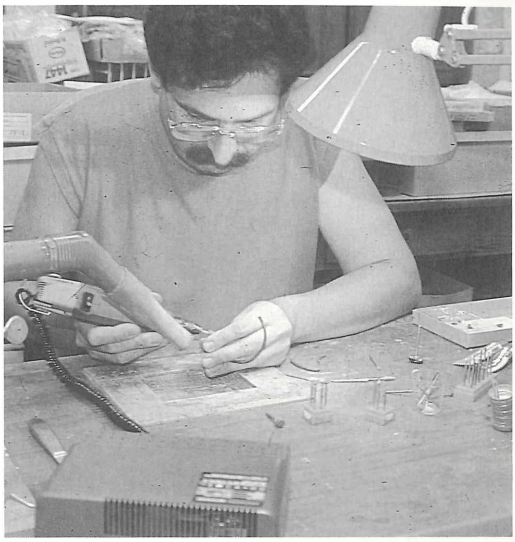
Obmann:	Norbert Graf
Stellvertreter:	Eugen Schneider
Schriftführer:	Rainer Ott (bis März 1991)
	Christine Bockisch (seit März 1991)
Stellvertreter:	Thomas Trauner, Werner Kleber
Kassiererin:	Gudrun Müller
Pfleger:	Winfried Müller
Mitglieder:	96

Namen und Personen

In der ordentlichen Mitgliederversammlung der NHG am 20. März wurde Herr Dipl.-Kfm. Rainer Ott, bisher Schriftführer unserer Abteilung, zum 2. Vorsitzenden der NHG gewählt. Wir wünschen Rainer Ott eine glückliche Hand bei der Führung unseres Gesamtvereines. Er wird als Mitglied unserer Abteilung auch künftig mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Prof. Dr. Walter Torbrügge – Ehrenmitglied der Abteilung für Vorgeschichte der NHG

Die Abteilung hatte in ihrer letzten Jahreshauptversammlung mit großer Mehrheit beschlossen, Prof. Torbrügge die Ehrenmitgliedschaft anzutragen. Mit großer Freude nahmen wir dessen Einwilligung zur Kenntnis. So konnte dann im Rahmen einer kleinen Feier am Sonntag, dem 21. April, Herrn Prof. Dr. Walter Torbrügge durch den Obmann der Abteilung die Ehrenurkunde und – als Zeichen unserer besonderen Wertschätzung – eine originalgetreue Kopie des Schalenpferdes von der Beckerslohe überreicht werden. J. P. Zeitler ging in seiner kurzen Laudatio auf die langjährigen Beziehungen von Prof. Torbrügge zu unserer Institution ein und hob dessen sachlich kritisches Urteil in Wort und Schrift über Personen und Wirken unserer Abteilung hervor. Prof. Torbrügge nannte in seiner ebenso knappen Dankesrede die Abteilung für Vorgeschichte die einzige ihm bekannte Gruppierung ihrer Art, die – obwohl immer wieder von großen Persönlichkeiten geprägt – doch vor allem durch die Institution Naturhistorische Gesellschaft seit über 100 Jahren für kontinuierliche, gute Arbeit in der nordbayerischen Vorgeschichtsforschung bürgt. Ein reichhaltiges, vorzügliches kaltes Buffet rundete diesen für unsere Abteilung bedeutsamen Sonntagnachmittag ab.



Entfernen von Oxyd von einer Bronze mit dem Ultraschallmeißel

Arbeitsbeschaffungsmaßnahme Frau Bettina Stoll M.A.

Nach einer ca. 10monatigen Unterbrechung konnte ab Juli die Inventarisation unserer Sammlungsbestände durch Frau Stoll im Rahmen einer AB-Maßnahme fortgesetzt werden. Nachdem auch für die erste Jahreshälfte 1992 durch einen namhaften Zuschuß durch die Gesellschaft für Archäologie in Bayern die Sicherung dieses Teilzeitarbeitsplatzes für Frau Stoll gewährleistet

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.; download www.zobodat.at

Bemalen eines fertig gegipsten Gefäßes vom Gräberfeld Landersdorf

ist, steht zu erwarten, daß nach Beendigung dieser insgesamt dann zwei Jahre dauernden Maßnahme alle Sammlungsgegenstände unserer Abteilung inventarisiert sein werden.

Neue Pflegschaft für unsere Sammlung

Winfried Müller, der nahezu 15 Jahre die Vorgeschichtliche Sammlung der NHG als Pfleger betreute, trat im Herbst von diesem Posten zurück, um sich ganz den Finanzen der NHG als Schatzmeister widmen zu können. Neben seinem persönlichen Einsatz um die Sammlung verdanken wir ihm vor allem die erfolgreiche Durchführung von zwei AB-Maßnahmen (Nowak und Stoll), durch die es gelang, sowohl die reiche Steinzeitsammlung als auch die übrigen großen Bestände fachgerecht zu inventarisieren. Die Abteilung dankt W. Müller auf diesem Weg für sein Engagement und wünscht ihm viel Glück bei der Verfolgung seiner weiteren Ziele zum Besten der NHG.

Als sein Nachfolger wurde auf Empfehlung der Abteilung durch die erweiterte Vorstandschaft Herr Dr. Bernd Mühldorfer eingesetzt. Herr Dr. Mühldorfer ist seit vielen Jahren Leiter der Restaurierungsgruppe unserer Abteilung. Er betreute bisher schon unsere Fundakten und ist einer der besten Kenner unserer Sammlungen. Wir sind sicher, mit ihm den richtigen Mann am richtigen Ort zu haben.

Kooperation mit der Gesellschaft für Archäologie in Bayern

Eine veränderte Zusammensetzung in der Führung der Gesellschaft für Archäologie in Bayern ermöglicht eine verstärkte Zusammenarbeit unserer beiden Institutionen auf mehreren Gebieten. Nachdem unsere Abteilung bereits an der Organisation der Tagung in Altdorf mitwirkte, konnte die Zusammenarbeit, besonders durch die entgegenkommende Haltung von Dr. Karl Schmotz, 2. Vorsitzender der Gesellschaft, ausgebaut werden. Zum einen werden wir gemeinsam gegen das immer stärker um sich greifende Ärgernis der Sondengänger vorgehen. Eine entsprechende schriftliche Eingabe zur verschärften Handhabung des eigentlich ausreichend wirksamen bayerischen Denkmalschutzgesetzes an die entsprechenden Landesbehörden ist bereits erfolgt.

Zum anderen bietet sich an, das bereits bestehende erfolgreiche Vortragsprogramm der NHG auch allen Mitgliedern der Gesellschaft für Archäologie besser nutzbar zu machen. Künftig werden alle im Umkreis von etwa 100 km um Nürnberg wohnenden Mitglieder der Gesellschaft für Archäologie ein ausführliches Programm der archäologisch interessanten Vorträge unserer Gesellschaft erhalten. Durch eine Teilkostenübernahme durch die Gesellschaft für Archäologie in Bayern wird es sicher gelingen, das bisher schon hohe Niveau unseres Vortragsprogrammes zu erhalten und durch einige weitere Vortragstermine jährlich zu ergänzen. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei der Vorstandschaft der Gesellschaft für Archäologie in Bayern, besonders bei Herrn Dr. Schmotz.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns für einen Zuschuß der Gesellschaft für Archäologie in Bayern zu den Druckkosten des 3. Bandes unserer Reihe der "Beiträge zur Vorgeschichte Nordostbayerns". Dieser Beitrag von Dr. Alfred Reichenberger, Regensburg, über die Bilder und Terrakotten der Hallstattzeit wird Mitte 1992 erscheinen.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.; download www.zobodat.at

Rettungsgrabung in einer frühneolithischen Siedlung bei Weimersheim, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen

Eine durch Beackerung bereits stark in Mitleidenschaft gezogene Siedlungsgrube der Linearbandkeramik wurde durch Mitglieder unserer Abteilung in einer an mehreren Wochenenden erfolgten Notgrabung dokumentiert. Wir danken Herrn Dr. Robert Koch, LfD Außenstelle Nürnberg, für die Grabungserlaubnis. Ein Bericht erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte der NHG.

Grabung Landersdorf

Die Grabung am Hinteren Berg bei Landersdorf (Gem. Thalmässing) fand nach 4 Grabungsjahren ihren vorläufigen Abschluß. Sie erbrachte Befunde vom Jungneolithikum bis in mittelalterlich-ottonische Zeit. Eine Sonderausstellung über die Ergebnisse und Befunde wird im Frühjahr 1992 im Museum Thalmässing eröffnet werden. Die Aufarbeitung und Publikation des Gesamtmaterials wird sicherlich noch einige Jahre in Anspruch nehmen.

Grabung Reichenschwand

Nachdem bereits 1989 auf einem spätlatènezeitlichen Siedlungsareal bei Reichenschwand eine Hälfte eines Grubenkomplexes mit reicher Keramik dieser Zeit durch die Abteilung ausgegraben wurde (Bericht von Herrn Christian Etzel M.A. in "Natur und Mensch 1990"), erfolgte 1991 die Untersuchung der zweiten Hälfte dieser Doppelgrube. Die Funde und Befunde waren ähnlich denen des Jahres 1989. Weitere Aufschlüsse zur ehemaligen Bedeutung dieser Siedlungsstelle im Nahbereich der Houbirg (von der bisher nur wenig Spätlatènematerial stammt) vermögen vielleicht künftige Grabungen auf diesem Areal zu geben.

Neugestaltung des Steinzeitsaales

Diese nahm, vor allem in der zweiten Jahreshälfte, den größten Teil der verbliebenen Freizeit all jener unserer Mitarbeiter ein, die sich an der Planung, Gestaltung und Ausführung in wissenschaftlicher, grafischer oder handwerklicher Weise beteiligt hatten. Dieses große Engagement war nötig, um den Eröffnungstermin am 13. Februar 1992 einhalten zu können. Eine ausführliche Würdigung des Steinzeitsaales sowie aller an seiner inzwischen erfolgten Fertigstellung Beteiligten würde den Rahmen dieser Jahresrückschau sprengen und bleibt einem separaten Bericht vorbehalten.

Sonstiges

In Anbetracht so vieler "Highlights" darf auch der "Alltag" in unserer Abteilung nicht vergessen werden. Das offizielle Jahresprogramm wurde wie geplant durchgeführt. Alle Vorträge fanden statt. Der Besuch wechselte von schwach bis sehr gut. Insgesamt war durch die Einladungen auch an die Mitglieder der Gesellschaft für Archäologie in Bayern eine Belebung des Besuchs zu verspüren. Die Exkursion zu den Gleichbergen in Südthüringen fand ebenfalls bei guter Beteiligung statt. Durch die Sonntagsöffnungen erfährt unser Museum weitere Belebung. Es bieten sich hier Kontakte zu Besuchern, die unter der Woche nicht erreicht werden können.
Der Schriftenverkauf während der Sonntagsöffnungen entlastet unseren überquellenden Bücherboden und bringt Geld für die Abteilung und die Muttergesellschaft. Leider wird diese Möglichkeit noch nicht von allen Abteilungen genutzt.
Gute Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit interessierten Besuchern bot auch in diesem Jahr wieder der Tag der offenen Tür.
Dem Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Fachwissenschaftlern und Heimatforschern diente die Teilnahme einer Reihe von Mitarbeitern an archäologischen Fachtagungen.
Zentrales Thema des Vorgeschichtskurses 1991 in Straubing war das Problem der Sondengänger. Unsere Abteilung hatte bereits mehrfach eindeutig Stellung gegen diese Unsitte bezogen, was ihr – erstaunlicherweise – nicht nur Zustimmung seitens der zuständigen Landesämter für Denkmalpflege eingebracht hat.
Geländebegehungen zur Auffindung neuer

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.; download www.zobodat.at

Fundstellen sowie zur Überwachung von bereits bekannten fanden vorwiegend im unteren Pegnitztal, dem Landkreis Roth und im Fürther Umland statt.
Ohne Restaurierung keine Fundbearbeitung, ohne restaurierte Funde kein Museum oder Sonderausstellung. Auch im verflossenen Jahr arbeiteten mehr als die Hälfte unserer aktiven Mitarbeiter an der Konservierung und Restaurierung von "Neufunden" (Landersdorf – Gräberfeld, Landersdorf – Hinterer Berg, Reichenschwand, Weimersheim u.v.a.) sowie an der Nachkonservierung von Altfunden.
Akten, Karten und Bibliothek wurden ergänzt und überarbeitet. Das Anfertigen von Zeichnungen, Grafiken und Textvorlagen für Ausstellungen, Vorträge und Publikationen stellte einen weiteren Anteil unserer Abteilungsarbeit dar.
Allen, die an der Verwirklichung unserer selbstgestellten Ziele mitgewirkt haben, dankt die Obmannschaft sehr herzlich.

Norbert Graf Eugen Schneider

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 1991

Autor(en)/Author(s): Schneider Eugen

Artikel/Article: Abteilung für Vorgeschichte 95-98